

Vorwort

Zur dritten Auflage

Die Informationssicherheit gehört zu den schnelllebigsten Gebieten der Informationstechnik. Und so erscheint es verweg, sich an einer Zusammenstellung des Grundwissens zu versuchen. Allerdings benötigt ein ständiger Weiterentwicklung und Veränderung unterworfenes Fachgebiet genau das in besonderem Maße: Einen Grundkanon an Basiskenntnissen, der dem Einsteiger Orientierung bietet und dem Fortgeschrittenen hilft, neues Wissen einzurichten und zu bewerten.

Bereits im Jahr 2004 hat sich der Unternehmensverband TeleTrusT e. V. mit der Konzeption des T.I.S.P.-Zertifikats (TeleTrustT Information Security Professional), der zugehörigen Prüfung und des Seminar-Curriculums an eine erste Definition eines solchen Grundkanons im Gebiet Informationssicherheit gewagt. In den darauf folgenden Jahren führten die Weiterentwicklung des Seminarkonzepts zu einer immer solideren und anerkannteren gemeinsamen Vorstellung davon, was zu diesem Grundwissen der Informationssicherheit zählt. Sicher hat sich das T.I.S.P.-Zertifikat auch aus diesem Grund als ein weithin geschätzter Qualifikationsnachweis in der IT- und Informationssicherheit durchgesetzt: über 1.000 Experten tragen mittlerweile diesen Titel.

Und so konnten wir, als wir Anfang des Jahres 2007 beschlossen, die aus unserer damaligen Perspektive wichtigsten Grundlagen der Informationssicherheit auszuwählen und aufzuschreiben, auf diesen Erfahrungen, Einsichten und Ergebnissen aufzubauen. Dennoch war die Arbeit gewaltig, und es dauerte vier Jahre, bis wir uns mit der ersten Ausgabe der »Zentralen Bausteine der Informationssicherheit« im Jahr 2011 in die Fachöffentlichkeit wagten.

Drei Jahre später, im Jahr 2014, ergänzten wir in der zweiten Auflage wichtige Themenbereiche wie »Rechtliche Aspekte«, »IPv6« und »Incident Management«. Auch mussten wir mehrere der inzwischen 26 Kapitel aktualisieren und konsolidieren.

Nach weiteren vier Jahren nahmen wir 2018 die zweite Überarbeitung in Angriff. Sie fiel nicht so umfangreich aus wie die der zweiten Auflage. Allerdings ist der definierte Wissenskanon wieder ein wenig angewachsen: Neben der Berücksichtigung wichtiger aktueller Entwicklungen, insbesondere bei Rechtsfragen und dem BSI-Grundschutz, haben wir der zunehmenden Bedeutung des Themas »Sicherheit in mobilen Endgeräten« mit einem eigenen, neuen Kapitel Rechnung getragen.

Aus den »Zentralen Bausteinen« der ersten Auflage ist inzwischen ein umfangreiches Handbuch geworden: mit kondensierter Praxiserfahrung angereichertes Grundlagenwissen zu Informationssicherheit und Datenschutz, verfasst von Praktikern für Praktiker. Nach wie vor ist es das Begleitbuch zur T.I.S.P.-Zertifizierung, es eignet sich inzwischen aber sowohl als Einstiegsliteratur als auch als Nachschlagewerk.

Wir hoffen, dass Sie viele interessante, einige neue und vor allem für Sie und Ihre Berufspraxis wichtige Erkenntnisse aus der Lektüre ziehen werden. Und sollte Ihnen etwas auffallen, fehlen oder auch besonders gut gefallen – in jedem Fall freuen wir uns über Ihre Rückmeldung an tisp-buch@secorvo.de.

*Karlsruhe, im Mai 2019
Für das Autoren-Team von Secorvo
Dirk Fox*

Vorwort des TeleTrusT Deutschland e. V.

Zur ersten Auflage

T.I.S.P. – TeleTrusT Information Security Professional

Gerade in Zeiten des wirtschaftlichen Umbruchs steigen das Interesse von Arbeitnehmern, spezielle Qualifikationen zu erwerben und nachweisen zu können, und der Bedarf seitens der Arbeitgeber, wirklich qualifizierte Fachkräfte zu beschäftigen. Die Sicherheit von informationsverarbeitenden Prozessen ist ein Querschnittsthema, das praktisch alle Wirtschaftsbereiche betrifft. Das T.I.S.P.-Zertifikat ist das erste Expertenzertifikat im Bereich der Informationssicherheit, das speziell auf den europäischen Raum abgestimmt ist und die dort verbreiteten Standards und Gesetzgebungen berücksichtigt. »T.I.S.P.« steht für profundes Wissen auf dem Gebiet der Informationssicherheit.

Ein Blick in die USA zeigt, dass derartige Expertenzertifikate weite Verbreitung und Anerkennung erfahren können. Gleichwohl sind nicht alle ausländischen Zertifikate für den deutschsprachigen und europäischen Raum geeignet, da sich Standards und Gesetzgebung z. B. in den USA von europäischen Richtlinien und Gesetzen stark unterscheiden.

Aus den Reihen der TeleTrusT-Mitgliedsunternehmen kam der Anstoß für die Entwicklung eines europäischen Expertenzertifikats für den Bereich Informationssicherheit. Daraus resultierte ein Zertifizierungsprogramm, das sich inzwischen auf dem Markt etabliert hat und wachsende Anerkennung findet.

Bislang war keine spezielle T.I.S.P.-Literatur verfügbar. Das vorliegende Buch schließt diese Lücke und trägt so zur Vermittlung von Fachwissen ebenso wie zur weiteren Verbreitung des T.I.S.P. als Zeichen für herausgehobene Expertenqualifizierung bei. TeleTrusT als IT-Sicherheitsverband, unter dessen Schirmherrschaft das T.I.S.P.-Zertifikat entwickelt wurde, begrüßt diese Publikation deshalb in besonderer Weise.

*Berlin, im Juni 2011
Dr. Holger Mühlbauer;
Geschäftsführer des TeleTrusT Deutschland e.V.*